



Die Liebe zur Malerei verbindet Carl Cádiz und Ruth Brée, die jetzt eine gemeinsame Ausstellung im Bürgerzentrum Ehrenfeld gestalten.

BILD: RÖSGEN

# Kunst, in der Kneipe geboren

Ausstellung über Naturgewalten bis zum 6. Juli im Bürgerzentrum

Zwei Künstler bannten die unterschiedlichen Naturgewalten auf Leinwand.

VON HERIBERT RÖSGEN

**Ehrenfeld** - Feuer und Eis, Wasserkraft und Wind wirken wie zum Greifen nahe auf dem Flur der Bürgerzentrums Ehrenfeld. Zu sehen sind sie auf Leinwänden und Holzplatten im Rahmen einer Kunstausstellung, die Naturgewalten zum Thema hat. Noch bis zum 6. Juli sind die Arbeiten der Künstlerin Ruth Brée und des Künstlers Carl Cádiz zu sehen.

Ungewöhnlich, aber in gewisser Weise auch typisch für das Viertel, ist die Entstehungsgeschichte zu

dieser Gemeinschaftsausstellung der beiden Ehrenfelder. Im vergangenen Jahr erst lernten sich beide in einer Ehrenfelder Gaststätte beim Kneipenkarneval kennen und kamen inmitten des jecken Trubels über Kunst ins Gespräch. Ausgiebig philosophierten beide über die Schönheit der Natur, festgehalten mit kräftigen Pinselstrichen in Öl und Acrylfarbe. Erste Pläne für ein gemeinsames Ausstellungsprojekt wurden geschmiedet, während alles um sie herum schunkelte. Und mit diesem Vorhaben war es am Aschermittwoch eben nicht schon wieder vorbei.

„Nach den tollen Tagen sind wir beide in unsere Ateliers und haben

uns an die Arbeit gemacht“, erzählt Carl Cádiz, der mit bürgerlichem Namen Karl Eschweiler heißt. Gemalt hat jeder für sich, ohne dass man sich gegenseitig Zwischener-

**Ich muss selber das Gefühl bekommen, dass ich im Bild spazieren könnte**

RUTH BRÉE

gebnisse zeigte oder über Motive und Maltechniken fachsimpelte. Wie intensiv die Unterhaltung im jecken Treiben gewesen sein muss,

zeigte sich dann jedoch, in der starken Übereinstimmung bei der Motivauswahl und -umsetzung.

Traumlandschaften mit großer räumlicher Tiefe, die zur eingehenden Betrachtung auffordern, sind bei beiden Künstlern anzutreffen. Ebenso spielt die Wirkung von Licht und Schatten hier wie dort eine große Rolle. „Ich muss selber das Gefühl bekommen, dass ich im Bild spazieren könnte“, beschreibt Ruth Brée den Entstehungsprozess ihrer Werke. Sind es bei ihr Wüstenlandschaften, Dschungel oder Gletscherwände, brachte Cádiz mit Vorliebe bizarre Formen von Eisbergen, dem Grand Canyon oder dem Himalaya auf die Leinwand. Weitere gemeinsame Projekte sind geplant.